

Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin
Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten

E i n l a d u n g

zur

13. (öffentlichen) Sitzung des Ausschusses für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten

in der VIII. Wahlperiode

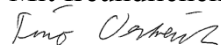
Donnerstag, 15.03.2018, 18:00 Uhr

Rathaus Treptow, Köln-Zimmer (Raum 118), Neue Krugallee 4, 12435 Berlin

Lfd. Nr.	Drs. Nr.	Initiator	Gegenstand der Beratung
1			Tagesordnung und Festlegung der Protokollführung <i>planmäßig: Herr Wittig, alternativ: Herr Henze</i>
2			Protokollkontrolle (1. Sitzung [Frau Borkenhagen], 7. Sitzung [Herr Korbus], 9. Sitzung [Frau Reschke-Radel], 11. Sitzung [Herr Thies], 12. Sitzung [Herr Tyx])
3			Wahl der / des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
4			Bericht des Bezirksamtes
4.1			Vorstellung des Veterinäramtes mit dem Schwerpunkt der Bekämpfung der afrikanischen Schweinepest
5			Überweisungen aus der BVV
5.1	VIII/0369	DIE LINKE	Zugänglichkeit zum Ärztehaus verbessern - <i>Stellungnahme</i>
5.2	VIII/0090	CDU	Sichere Querung der Südostallee (Ecke Im Brombeerwinkel) - <i>Empfehlung</i>
5.3	VIII/0340	B'90Grüne	Berliner Mobilitätsgesetz bereits jetzt berücksichtigen - <i>Empfehlung</i>
5.4	VIII/0366	CDU	Tempo 30 vor Jugendamt und Musikschule - <i>Empfehlung</i>
5.5	VIII/0368	SPD	Pedelecs für die Fahrradstaffel des Allgemeinen Ordnungsdienstes (AOD) - <i>Empfehlung</i>
5.6	VIII/0370	CDU	Kontrollen von Radfahrenden auf Gehwegen - <i>Empfehlung</i>
5.7	VIII/0371	DIE LINKE	Anordnung von Tempo 30 in der Nalepastraße - <i>Empfehlung</i>
5.8	VIII/0372	CDU	Kontrollen von Radfahrenden im Treptower Park - <i>Empfehlung</i>
5.9	VIII/0373	CDU	Kontrolle von Falschparkenden in 2. Reihe, auf Radwegen und Radfahrerschutzstreifen - <i>Empfehlung</i>
5.10	VIII/0375	CDU	Dauerhafte Beteiligung am europaweiten autofreien Tag – Bezirksverordnete gehen mit gutem Beispiel voran - <i>Empfehlung</i>
5.11	VIII/0376	CDU	Handel mit Hundewelpen wirksam bekämpfen - <i>Empfehlung</i>
5.12	VIII/0378	CDU	Öffentliche Toilette Kreuzung Puschkinallee Ecke Elsenstraße <i>Empfehlung</i>
5.13	VIII/0380	CDU	Querungshilfe Späthstraße Ecke Chris-Gueffroy-Allee - <i>Empfehlung</i>
5.14	VIII/0381	CDU	Bedarfsampel Am Treptower Park / Moosdorfstraße - <i>Empfehlung</i>
6			Verschiedenes

Berlin, den 06.03.2018

Mit freundlichen Grüßen



Tino Oestreich

Ausschussvorsitzender

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, DIE LINKE

TOP: 014 / 14.8**Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

Drs.Nr.: VIII/0369

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
01.03.2018	BVV	BVV/VIII/014	

Zugänglichkeit zum Ärztehaus verbessern

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich gegenüber dem Betreiber des Ärztehauses in der Albert-Einstein-Straße 2 für eine barrierefreie Zugänglichkeit über den Haupteingang einzusetzen und dies durch geeignete Tiefbaumaßnahmen und Verkehrsregelungen zu unterstützen.

Begründung:

Die Gräben entlang der Parkplätze sind etwa einen halben Meter tief und bei Regen mit Wasser gefüllt. Diese Gräben sind für Menschen, die auf Hilfsmittel zur Bewegung angewiesen sind, nicht zu überqueren. Damit alte Menschen sowie Menschen mit körperlichen Einschränkungen nicht große Umwege gehen müssen, sollte dieser Zustand verbessert werden. Insbesondere durch die nahegelegenen Ärztehäuser ergibt sich ein hoher Bedarf für eine Lösung, da häufig Menschen mit dem Auto kommen oder gebracht werden. Es ist derzeit nicht möglich, ohne große Umwege zu den Eingängen der Ärztehäuser zu gelangen. Für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen besteht Unfallgefahr und unnötige Umwege erschweren den Zugang.

Berlin, den 19.02.2018

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE
 Philipp Wohlfeil
 und
 Heike Kappel

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, CDU

TOP: 005 / 14.3**Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

Drs.Nr.: VIII/0090

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
02.03.2017	BVV	BVV/VIII/005	

Sichere Querung der Südostallee (Ecke Im Brombeerwinkel)

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass an der Südostallee / Ecke Im Brombeerwinkel eine Querungshilfe in Form eines Fußgängerüberweges angeordnet wird.

Begründung:

Bisher ist es zu manchen Verkehrszeiten kaum möglich, an der beschriebenen Stelle die Fahrbahn gefahrlos zu überqueren. Durch die anhaltenden Baumaßnahmen am Bahnhof Schöneweide und die ständig wiederkehrenden Sperrungen der Bahnhofsdurchfahrt ist das Verkehrsaufkommen in der Südostallee gesteigert. Zwar gibt es eine kleine Mittelinsel, diese erleichtert aber nicht die Überquerung. Angrenzend gibt es eine Kindertagesstätte und ein Seniorenheim.

Berlin, den 20.02.2017

Vorsitzender der CDU-Fraktion
Wolfgang Knack
und
Sascha Lawrenz

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, B'90Grüne

TOP: 013 / 14.5**Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VIII/0340

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
25.01.2018	BVV	BVV/VIII/013	

Berliner Mobilitätsgesetz bereits jetzt berücksichtigen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Maßgaben, die sich aus dem aktuell im Gesetzgebungsverfahren befindlichen neuen Mobilitätsgesetz des Landes Berlin ergeben, bei den bezirklichen Radverkehrsplanungen und -vorhaben, die sich noch nicht in der Phase der Bauausführung befinden, zu berücksichtigen.

Begründung:

Hierbei sollen insbesondere die Anforderungen, die sich aus Abschnitt 3 (Entwicklung des Radverkehrs) § 42 (Radverkehrsanlagen an oder auf Hauptverkehrsstraßen) ergeben, berücksichtigt werden und Radverkehrsanlagen ab sofort so geplant und angelegt werden, dass Radfahrende sich sicher überholen können und ein unzulässiges Befahren und Halten von Kraftfahrzeugen auf den Radverkehrsanlagen unterbleibt.

Dabei sind insbesondere die Anforderungen an Radverkehrsanlagen an oder auf Hauptverkehrsstraßen von Interesse, die zukünftig so gestaltet werden sollen, dass ein Befahren oder Halten von Kraftfahrzeugen nicht mehr möglich ist. Durch diese Maßnahmen wird die Benutzung der Radverkehrsanlagen nicht nur deutlich attraktiver, sondern auch die Sicherheit der Radfahrenden wird erheblich gesteigert, da nicht geschützte Radanlagen häufig regelwidrig durch PKW blockiert werden.

Berlin, den 15.01.2018

Vorsitzende der Fraktion B'90Grüne
Dr. Claudia Schlaak und Jacob Zellmer

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, CDU

TOP: 014 / 14.24**Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VIII/0366

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
01.03.2018	BVV	BVV/VIII/014	

Tempo 30 vor Jugendamt und Musikschule

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, den Tempo-30-Bereich in der Hans-Schmidt-Straße auf den notwendigen Schutzbereich um die Bezirksamtsgebäude der Liegenschaft Hans-Schmidt-Straße 6/8 auszuweiten.

Begründung:

Im Bereich der Liegenschaft befinden sich Einrichtungen mit hohem Publikumsverkehrsanteil von Kindern und Jugendlichen. Neben der Musikschule sind hier vor allem Krisennotdienst und der rückwärtige Zugang zum Jugendamt zu nennen. Derzeit erstreckt sich der Bereich mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h auf den Schutzbereich des benachbarten Kindergartens und endet unmittelbar westlich vor der Liegenschaftszufahrt. Die Grundstückszufahrt liegt so unmittelbar in dem Bereich, in dem Kraftfahrer auf der relativ schmalen Straße von 30 auf 50 km/h beschleunigen und auf dem keinerlei Schutzeinrichtungen für schwächere Verkehrsteilnehmer, wie Fahrrad-Schutzstreifen oder Fußgänger-Fahrbahnquerungshilfen, existieren.

Berlin, den 19.02.2018

Vorsitzender der CDU-Fraktion
Wolfgang Knack

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

TOP: 014 / 14.7**Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VIII/0368

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
01.03.2018	BVV	BVV/VIII/014	

Pedelecs für die Fahrradstaffel des Allgemeinen Ordnungsdienstes (AOD)

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, für die Fahrradstaffel, welche den AOD zukünftig im Straßenverkehr unterstützen soll, Pedelecs anzuschaffen.

Begründung:

Der Bezirk Treptow-Köpenick verfügt als flächenmäßig größter Bezirk über eine Gesamtfläche von ca. 168 km². Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fahrradstaffel zu unterstützen, wäre eine Anschaffung von Pedelecs sinnvoll.

Berlin, den 19.02.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion
Alexander Freier-Winterwerb
und
Manuel Tyx

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, CDU

TOP: 014 / 14.9**Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VIII/0370

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
01.03.2018	BVV	BVV/VIII/014	

Kontrollen von Radfahrenden auf Gehwegen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, vermehrt Schwerpunktkontrollen bezüglich des ordnungswidrigen Radfahrens auf Gehwegen durchzuführen und Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung entsprechend zu ahnden, um so zu Fuß Gehenden eine sichere und gefähndungsfreie Nutzung des Gehweges zu ermöglichen.

Begründung:

Der Straßenverkehr in Deutschland unterliegt festen Regeln. Für manche Radfahrer scheinen diese aber nicht wirklich zu gelten. Gerade in Berlin ist die Straßenverkehrsordnung für viele Radfahrende nur ein lästiges Fremdwort.

Besonders gefährlich wird es, wenn Radfahrer auf dem Gehweg fahren, hierbei sogar kaum ihre Geschwindigkeit reduzieren und meinen, sie hätten Vorrang vor allen anderen und könnten das Gebot der Rücksichtnahme und die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen missachten.

Viele zu Fuß Gehende wünschen sich daher mehr Sicherheit auf den Gehwegen und entsprechende Kontrollen.

Berlin, den 19.02.2018

Vorsitzender der CDU-Fraktion

Wolfgang Knack

und

Markus Föhrenbach

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, DIE LINKE

TOP: 014 / 14.12**Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

Drs.Nr.: VIII/0371

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
01.03.2018	BVV	BVV/VIII/014	

Anordnung von Tempo 30 in der Nalepastraße

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich für eine Anordnung von Tempo 30 in der Nalepastraße zwischen Minna-Todenhagen-Brücke und Mentelinstraße einzusetzen.

Begründung:

Den Anwohnerinnen und Anwohnern wurde im Planfeststellungsbeschluss zur Süd-Ost-Verbindung die Ausweisung eines Tempo-30-Bereichs in Aussicht gestellt und nicht zuletzt war der übergeordnete Zweck der neuen Straßenverbindung, den Ortsteil Oberschöneweide vom motorisierten Verkehr zu entlasten. Der "Stadtentwicklungsplan SteP Verkehr" weist die Nalepastraße nunmehr im übergeordneten Straßennetz als Ergänzungsstraße (Straße mit besonderer Bedeutung) aus, was einer Anordnung von Tempo 30 entgegenstehe. Der Verkehrsberuhigung sollte hier Priorität eingeräumt werden.

Berlin, den 19.02.2018

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE
Philipp Wohlfeil

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, CDU

TOP: 014 / 14.13**Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VIII/0372

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
01.03.2018	BVV	BVV/VIII/014	

Kontrollen von Radfahrenden im Treptower Park

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, insbesondere in den Monaten April bis Oktober vermehrt Schwerpunktkontrollen bezüglich des ordnungswidrigen Radfahrens im Treptower Park durchzuführen und Verstöße gegen das Berliner Grünanlagengesetz entsprechend zu ahnden, um so zu Fuß gehenden Besuchern / Besucherinnen der Grünanlage eine erholsame, sichere und gefähderungsfreie Nutzung der Grünanlage zu ermöglichen.

Begründung:

In Grünanlagen ist das Radfahren grundsätzlich verboten, es sei denn, es wird durch eine entsprechende Beschilderung erlaubt.

Im kompletten Treptower Park ist das Radfahren derzeit verboten. Diese Regelung wird von manchen Radfahrern jedoch missachtet.

Besonders gefährlich wird es, wenn rücksichtslose Radfahrer im Treptower Park unterwegs sind, die ihre Geschwindigkeit nicht reduzieren und ihren Fahrstil nicht anpassen. Eine Grünanlage ist ein Ort für Erholungssuchende und keine Rennstrecke für Radfahrende.

Viele zu Fuß gehende Besucher /-innen des Treptower Parks wünschen sich diesbezüglich mehr Sicherheit im Treptower Park und entsprechende Kontrollen.

Berlin, den 20.02.2018

Vorsitzender der CDU-Fraktion

Wolfgang Knack

und

Markus Föhrenbach

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, CDU

TOP: 014 / 14.16**Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VIII/0373

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
01.03.2018	BVV	BVV/VIII/014	

Kontrolle von Falschparkenden in 2. Reihe, auf Radwegen und Radfahrschutzstreifen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, vermehrt Schwerpunktkontrollen bezüglich des ordnungswidrigen Haltens und Parkens durch Kraftfahrzeuge in der 2. Reihe, auf Radwegen und Radfahrschutzstreifen durchzuführen und Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung entsprechend zu ahnden, um Radfahrenden und auch anderen Verkehrsteilnehmern eine sichere und gefähderungsfreie Nutzung der entsprechenden Fahrbahnbereiche zu ermöglichen.

Begründung:

Der Straßenverkehr in Deutschland unterliegt festen Regeln. Für manche Kraftfahrzeugführer scheinen diese aber nicht wirklich zu gelten. Gerade in Berlin ist die Straßenverkehrsordnung für einige Kraftfahrzeugführer nur ein lästiges Fremdwort.

Besonders gefährlich wird es, wenn Kraftfahrzeugführer durch ihr ordnungswidriges Halten und Parken rücksichtslos eine Behinderung und Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer billigend in Kauf nehmen.

Hierdurch entstehen oftmals gefährliche Situationen im Straßenverkehr, da Radfahrer und Kraftfahrzeugführer zu Spurwechseln gezwungen werden und auch die Sichtverhältnisse der Verkehrsteilnehmer untereinander erheblich eingeschränkt werden.

Berlin, den 19.02.2018

Vorsitzender der CDU-Fraktion
Wolfgang Knack
und
Markus Föhrenbach

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, CDU

TOP: 014 / 14.18**Antrag**

gemäß § 21 (1) a GO

Drs.Nr.: VIII/0375

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
01.03.2018	BVV	BVV/VIII/014	

Dauerhafte Beteiligung am europaweiten autofreien Tag – Bezirksverordnete gehen mit gutem Beispiel voran

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Die Bezirksverordneten nutzen auf freiwilliger Basis im Mai 2018 zur An- und Abreise zu den jeweiligen Fraktions- und Ausschusssitzungen und zu der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung die öffentlichen Verkehrsmittel oder das Fahrrad.

Begründung:

In der Bezirksverordnetenversammlung am 01.03.2018 wird der Antrag zur dauerhaften Beteiligung am europaweiten autofreien Tag am 22.09.2018 abgestimmt.

Hierbei wird das Bezirksamt aufgefordert, entsprechende Aktionen diesbezüglich durchzuführen.

Die Bezirksverordneten sollten hier jedoch bereits vorab mit gutem Beispiel vorangehen und dies nicht nur von den Bürgern oder den Mitarbeitern der Bezirksverwaltung verlangen.

Wer solche Forderungen stellt, sollte auch selbst danach leben und handeln und dies nicht nur von anderen einfordern und selbst weiterhin mit dem Auto unterwegs sein.

Da niemand rechtlich hierzu verpflichtet werden kann, sollten die Bezirksverordneten freiwillig an dieser Aktion teilnehmen.

Berlin, den 19.02.2018

Vorsitzender der CDU-Fraktion

Wolfgang Knack

und

Markus Föhrenbach

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, CDU

TOP: 014 / 14.19**Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

Drs.Nr.: VIII/0376

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
01.03.2018	BVV	BVV/VIII/014	

Handel mit Hundewelpen wirksam bekämpfen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, den illegalen Handel mit Hundewelpen wirksam zu bekämpfen. Dazu sollte ein bezirksübergreifendes Meldesystem, das die Veterinär- und Ordnungsämter mit den Polizeidienststellen und dem Zoll vernetzt und die Welpenhändler in eine gemeinsame Datenbank einträgt und erfasst, geschaffen werden.

Begründung:

Aus der Schriftlichen Anfrage "Verstöße gegen das Tierschutzgesetz / meldepflichtige Vorgänge" geht hervor, dass das Bezirksamt einen kontinuierlichen Anstieg des illegalen Welpenhandels im Bezirk feststellen muss. Dieses Problem tritt mittlerweile berlinweit auf.

Zu besserer Bekämpfung dieser Problematik sollte hier ein bezirksübergreifendes Meldesystem, möglicherweise bei einer Stabsstelle angesiedelt, entwickelt werden. Diese Stabsstelle könnte in Zusammenarbeit mit der Polizei und den Zollbehörden den Kampf gegen den illegalen Welpenhandel wirksamer voranbringen.

Berlin, den 19.02.2018

Vorsitzender der CDU-Fraktion

Wolfgang Knack

und

Dustin Hoffmann

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, CDU

TOP: 014 / 14.20**Antrag**

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VIII/0378

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
01.03.2018	BVV	BVV/VIII/014	

Öffentliche Toilette Kreuzung Puschkinallee Ecke Elsenstraße

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass an der Kreuzung Puschkinallee Ecke Elsenstraße, direkt neben dem Taxistand, eine öffentliche Toilette aufgestellt wird.

Begründung:

An der Kreuzung Puschkinallee Ecke Elsenstraße befindet sich die viel genutzte und die wichtigste Bushaltestelle Alt-Treptows, die Station S Treptower Park / Elsenstraße. Diese wird von tausenden Passanten täglich genutzt. Direkt neben dieser wichtigen Haltestelle befindet sich ein Taxistand und eine schmaler Grünstreifen mit Büschen. Diese Büsche werden sowohl von den wartenden Taxifahrern, aber auch durch Passanten als "öffentliche Toilette" genutzt. Dies führt in regelmäßigen Abständen zu Schädlingsbefall, der sich auch auf die nahegelegene Kita auswirkt. Um diesem Problem Abhilfe zu schaffen, sollte in diesem Bereich, am Anfang des Grünstreifens, eine öffentliche Toilette aufgestellt werden.

Berlin, den 19.02.2018

Vorsitzender der CDU-Fraktion

Wolfgang Knack

und

Dustin Hoffmann

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, CDU

TOP: 014 / 14.22**Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

Drs.Nr.: VIII/0380

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
01.03.2018	BVV	BVV/VIII/014	

Querungshilfe Späthstraße Ecke Chris-Gueffroy-Allee

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass an der Kreuzung Späthstraße Ecke Chris-Gueffroy-Allee eine Querungshilfe für Fußgänger eingerichtet wird.

Begründung:

Die Späthstraße an der Kreuzung Chris-Gueffroy-Allee, als Zubringer zur A 113, ist für Fußgänger sehr unübersichtlich. Gerade bei Veranstaltungen der Späth'schen Baumschulen queren viele Besucher die Straße. Zudem befindet sich in diesem Bereich beidseitig eine Bushaltestelle. Zusätzlich werden an dieser Kreuzung derzeit Wohnungen errichtet. Im Zusammenhang mit den erwarteten Verkehrsströmen, durch die Neubauten initiiert, erscheint dort eine Querungshilfe, besonders für die dann dort wohnenden Schulkinder, sinnvoll.

Berlin, den 19.02.2018

Vorsitzender der CDU-Fraktion
Wolfgang Knack
und
Dustin Hoffmann

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, CDU

TOP: 014 / 14.23**Antrag**

gemäß § 21 (1) c GO

Drs.Nr.: VIII/0381

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
01.03.2018	BVV	BVV/VIII/014	

Bedarfsampel Am Treptower Park / Moosdorfstraße

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass am Ausgang des Treptower Parks, an der Kreuzung der Straße Am Treptower Park mit der Moosdorfstraße, eine Bedarfsampel für Fußgänger eingerichtet wird.

Begründung:

Von der Kreuzung der Moosdorfstraße mit der Straße am Treptower Park führt der Verbindungsweg vom Wohngebiet zum S-Bahnhof Treptower Park. Dieser wird rege über den gesamten Tag von den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den Menschen, die im Bereich der dortigen Gewerbehöfe arbeiten, besonders in den Pendlerzeiten genutzt.

Am Ausgang des Parks wird die Querung der vielbefahrenen Straße Am Treptower Park nötig. Durch die Einfahrt auf den dortigen Parkstreifen, die Einmündung der gegenüberliegenden Moosdorfstraße und der zulässigen 50 km/h auf der Straße Am Treptower Park gestaltet sich die Querung der Fahrbahn besonders für Ältere und Familien als schwierig. Eine Bedarfsampel würde die Situation vor Ort sicherer gestalten. An den weiteren Parkeingängen in Höhe des Sowjetischen Ehrenmales und in Höhe der Karpfenteichstraße sind aus selbigen Gründen bereits Bedarfsampeln eingerichtet, sodass eine Ampel an der Moosdorfstraße nur folgerichtig und logisch wäre.

Berlin, den 19.02.2018

Vorsitzender der CDU-Fraktion
Wolfgang Knack
und
Dustin Hoffmann